

Kempenicher Karnevalstradition lebt weiter

Narrengericht 2015 mit Generationswechsel

In Kempenich tagt mit Unterbrechungen seit über 80 Jahren das legendäre „Fastelowensgericht“, abgeleitet vom mittelalterlichen Kempenicher Gericht, das von den Narren auf ihre Art nachgestellt wird. Schon damals gehörten Richter, Beisitzer, Anwälte und Gerichtsdienere zum närrischen Tribunal. Landwirte wurden wegen zu später Kartoffelernte oder wegen eines zu hohen Misthaufens verurteilt.

Diese schöne Tradition des närrischen Gerichts griffen die „Daller Spatzen“ im Jahr 1992 wieder auf und sorgten über 22 Jahre im Kempenicher Karneval für eine humorvolle und "spitzfedrige" Brauchtumpflege der gehobenen Art.



Rudi Meid und Norbert Bell als gnadenlose Staatsanwälte, Winfried Schmitz als eloquenter und in Kempenicher Familiengeschichte sehr bewandeter Verteidiger, Karl-Heinz Sundheimer als Richter, der keinesfalls im Ruf eines scharfen Hundes steht, und Ferdi Caspers als viel beschäftigter Gerichtsdienere, der kleine und große Sünder im Kittchen und nach Verurteilung mit Flüssigem versorgen musste. Stoff für dieses mehrstündige Spektakel lieferte Jochen Seifert, der akribisch Buch führte, wie die Liste der großen und kleinen Sünder eindrucksvoll belegte. Im Jahr 2013 dann die traurige Überraschung: die Daller Spatzen hängen Ihre Roben nach über zwei Jahrzehnten an den Nagel. Tief saß der Schock bei den Kempenicher Karnevalisten. Eine solche - in dieser Art der Umsetzung - sicherlich nicht mehr oft anzutreffende Karnevalstradition wollte man in den Reihen der Großen Kempenicher Karnevalsgesellschaft (GKKG) natürlich nicht sterben lassen. Zu sehr hatte sich das "Narrengericht zu Kempenich" im zweijährigen Wechsel mit dem Karnevalsumzug zu einem Höhepunkt im Kempenicher Karnevalskalender entwickelt.

Kempenicher Karnevalstradition lebt weiter

Umso mehr freut man sich innerhalb des Vereins, dass diese Tradition mit einem Generationswechsel versehen in die nächste Runde geht. Am **15.2.2015, um 11.11 Uhr an bekannter Stelle (Gasthof Bergweiler "Deustesch Dieter")** geht es den "Kempenicher-Straftätern" und "überregionalen Sündern" wieder an den Kragen. Eine nicht gänzlich unbekannte Kempenicher Formation, traut sich an die Nachfolge dieser Tradition heran.



Dabei ist allen Beteiligten klar, dass es "große Fußstapfen" sind, in die man tritt. Hintergründiger Humor und fein formulierte Spitzen der über Jahre eingespielten Daller Spatzen sind Respekt und Antrieb zugleich.

Umso mehr freut sich das "neue Narrengericht", wenn auch in diesem Jahr wieder viele Besucher den Weg in "Deustesch's Sälche" finden. Mit dem karnevalistischen Herz am rechten Fleck, möchte man diese Kempenicher Tradition versuchen fortzuführen.